

**Protokoll der 86. Quartiersforumssitzung im Schweizer Viertel am
Dienstag, 8.5.2019 um 17:00 Uhr im Nachbarschaftstreff (AMeB), am Siek 43**

Anwesende: siehe Teilnehmer/- innenliste

Entschuldigt: Katrin Schossmeier (VHS-Bremen-Ost); Ingrid Osterhorn (Beirat), Heinz-Christof-Blume (Polizei-Osterholz)

Tagesordnungspunkte u.a.:

1. Begrüßung
2. Besprechung der Tagesordnungspunkte
3. Aktuelles aus dem Quartier Schweizer Viertel
4. Regularien, Informationen, Anmerkungen
5. Darstellung der aktuellen Programmmittel (WiN, LOS und Soziale Stadt)
6. Wohnen in Nachbarschaften
7. Verschiedenes
8. Termine

TOP 1: Begrüßung

Herr Taşan begrüßt alle anwesenden Teilnehmer*innen und die neuen Teilnehmer*innen im Quartiersforum. Dabei teilt er mit, dass er bei der 50. Quartiersforumssitzung sich gewünscht hat, die 100. Sitzung im neuen Schweizer Foyer zu realisieren. Dieses könnte noch klappen.

TOP 2: Besprechung der Tagesordnungspunkte

Im Folgenden stellt Herr Taşan die Tagesordnungspunkte kurz vor. Die Tagesordnung wird wie aufgeführt von den TN bestätigt.

TOP 3: Aktuelles aus dem Quartier Schweizer Viertel

- Die VONOVIA möchte gerne am 23.8.2019 im Lachmundsdamm ein Nachbarschaftsfest/ Mieterfest umsetzen. Die Träger sind eingeladen, sich am Fest zu beteiligen und sich mit ihrem Angebot zu präsentieren. Das Fest wird von allen Teilnehmer*innen begrüßt. Es wird noch mal auf die hohen Investitionen der VONOVIA für das Quartier Schweizer Viertel hingewiesen, die auch einen Gewinn für Osterholz darstellen. Herr Schlüter hat bei einem Termin in der Senatskanzlei das Engagement der Wohnungsgesellschaften GEWOBA und die VONOVIA positiv hervorgehoben. Darüber hinaus ist die Teilnahme der Wohnungsbaugesellschaften an dem Quartiersforumssitzung sehr positiv zur berücksichtigen.
- Die Verkehrssituation in der Zermatter Straße ist für Anwohner*innen nicht verständlich. Die Fahrzeuge fahren vom Osterholzer Möhlendamm verkehrt in die Einbahnstraße Zermatter Straße im Bereich Ute-Meyer Weg hinein. Dieses ist auch der Polizei - Leitung in Osterholz in einer Beiratssitzung mitgeteilt worden. Auch hat sich der Verkehrsausschuss des Beirates dem Thema angenommen. Durch die vielen Baustellen in Osterholz u.a. an der Osterholzer Heerstraße ist das durchfahren an der Stelle vermehrt vorgekommen. Dieses würde sich ggf. entspannen, wenn die Baustellen fertig sind. Aykut Tasan teilt mit, dass es ein Gesamtkonzept (sog. Masterplan) für das Quartier geben und entwickelt werden müsste. Er stellt die Frage, warum nicht der gesamte Verkehr aus dem Bereich um den Marktplatz Osterholz herausgenommen werden könnte. Das Parken könnte an den Rändern ggf. in sog. Parkdecks stattfinden. Somit hätten Fußgänger und Radfahrer mehr Möglichkeiten, sich in dem Bereich aufzuhalten. Herr Wolfgang Haase betont, dass diese Situation auch im Beirat Osterholz noch mal angegangen wird. Derzeit ist der Bebauungsplan für das neue Gebäude am Marktplatz auf den Weg gebracht und dieses sollte nicht durch ein Verkehrskonzept behindert werden. Voraussichtlich im Herbst wird sich der Beirat damit auseinandersetzen. Hierzu sollen auch die Bürger*innen sowie das Quartiersmanagement mit eingebunden werden.

- Bewohner*innen im Bereich der Zermatter Straße beschwerten sich über die Rabenvögel und deren Nester in den Bäumen. Die Bäume sind größten Teils auf dem Grundstück der GEWOBA. Die Vögel beschmutzen die parkenden Autos und tragen zu einem enormen Lärm bei. Herr Ralf Schumann betont, dass dieses ein stadtweites Problem ist und dazu nichts unternommen werden kann. Zudem sind die Raben geschützt. Das Stutzen der Äste würde an der Stelle nicht helfen. Die Raben würden die Nester weiter bauen. Es gab in der Vergangenheit ein Versuch von einem Tierschützer aus Niedersachsen, dieses zu lösen. Auch die Spechte beschädigen die Fassaden und auch hierzu kann nichts unternommen werden. Das Bremer Umweltressort wurde dazu auch angefragt. Herr Horst Massmann teilt mit, dass im Wald der Egesdorfstiftung viele Nester sind und diese sich auch dort bemerkbar machen. Allerdings gibt es auch dafür keine Lösung.
- Es wird mitgeteilt, dass im Bereich der Basler Straße 2 sich die Anwohner*innen für Sitzbänke und ein Klettergerüst für die Kinder stark machen. Die Bewohner*innen haben ihren Wunsch bereits der GEWOBA mitgeteilt. Herr Ralf Schumann betont, dass es in der Vergangenheit viele Schwierigkeiten mit Bänken im Eingangsbereich gegeben hat. Die eine Gruppe möchte gerne eine Bank und die anderen Bewohner*innen empfinden dies als störend. Daher ist die GEWOBA zögerlich mit der Aufstellung von Bänken. Schließlich sind damit auch Kosten für die Aufstellung, die Qualität und ggf. der Abbau der Bank verbunden. Darüber hinaus kommt es zu Konflikten der einzelnen Nutzer und Mieter. Herr Ulrich Schlüter (Ortsamt) macht den Vorschlag, ggf. eine Bank zum wieder reinstellen aufzustellen. Die Bewohner*innen könnten nach der Nutzung die Sitzbank wieder abbauen oder wegnehmen. Dieses Konzept wurde auch von Gewerbetreibenden u.a. in Osterholz eine Zeitlang durchgeführt. Aykut Tasan macht den Vorschlag, vor Ort mit den Bewohner*innen sich auszutauschen. Hierzu würde das Quartiersmanagement zu einem Termin mit den Bewohner*innen an einem sonnigen Tag vor Ort einladen. Er würde es begrüßen, wenn der Verein VAJA e.V. an dem Termin mit teilnimmt, um auch ggf. die Jugendlichen mit einzubinden. Der Vorschlag wird begrüßt und zu dem Termin wird in den Sommertagen eingeladen.

Hinweis auf das Fest: Tag der Nachbarn



Pressemitteilungen

- **Politikerinnen sollen liefern: Mehrgenerationenhäuser stellen Forderungen nach einer sicheren Finanzierung**
- **Erste Bilanz der Wohnzimmergespräche: Viermal holt die Arbeitsgemeinschaft Wahlbeteiligung Bürgerschaftsabgeordnete in den Ortsteil**
- **Nach 20 Jahren noch mal wiedergewählt: Ulrich Schlüter ist alter und neuer Ortsamtsleiter und erhält 16 von 17 Stimmen**
- **Stadtteilcafé bislang ein großer Wunsch: Angebot im Schweizer Viertel lässt auf sich warten – Finanzierung immer noch nicht gesichert**
- **Bildungsabschluss tagt in der Kita Graubündener Straße**
- **Eier suchen und im Park – Kulturambulanz lädt ein**
- **Kinderbauernhof in den Ferien**

Top 4. Regularien, Informationen, Anmerkungen

- Das Protokoll der letzten Sitzung vom 12.3.2019 wird ohne Änderungen verabschiedet.
- Herr Stefan Uhlig berichtet, dass ein über WiN-Mittel im Quartiersforum beantragtes Projekt nicht so teuer geworden ist wie geplant und ca. in das WiN-Budget zurückgehen.

TOP 5: Darstellung der aktuellen Programmmittel 2019

LOS: 25.000,00€

WiN 85.367,00€

Soziale Stadt: 60.000,00€

TOP 6: Projektanträge Wohnen in Nachbarschaften

WiN Budget 2019	150.000,00€
Bereits gebundene Mittel (Lfd. Projekt Nr. 11)	77.417,00€
Summe	72.583,00€

Lfd. Nr.	Antragsteller	Projekttitle	Gesamtkosten	Anteil WiN
12.	ASB-Gesellschaft für soziale Hilfen mbH	Freizeitangebote/ Seniorenangebote	1.062,95	1.062,95
13.	ASB-Gesellschaft für soziale Hilfen mbH	Spieletreff Osterholz	1.235,25	1.235,25
14.	Kulturverein Haus im Park e.V.	"Hand aufs Herz" Tanz und Lesung	700,00	700,00
15.	Kulturverein Haus im Park e.V.	Robinson Club - Studien- und Kunstprojekt	8.224,00	5.700,00
16.	St. Petri Kinder und Jugendhilfe	Stadtteilstadtfest Schweizer Viertel	4.952,50	4.952,00
Anteil WiN			13.650,20€	
Flexibler Rest			58.932,00€	

Projekttitle: Freizeitangebote/ Seniorenangebote

Antragsteller: ASB-Gesellschaft für soziale Hilfen mbH

WiN - Mittel: 1.062,95€

Durchführungszeitraum: 01.06. - 31.12.2019

Die Seniorenangebote im ZIBB sind ein Kooperationsprojekt zwischen der ASB-Gesellschaft für soziale Hilfen mbH, dem Deutschen Roten Kreuz und dem Quartiersmanagement Schweizer Viertel. Die Angebote umfassen das Männerfrühstück, das Frauenfrühstück und die Stadtteilbegehungen, welche jeweils einmal im Monat stattfinden sollen. Die Ziele der Angebote sind es, die Bewohner/-innen des Schweizer Viertels zu nachbarschaftlichem Miteinander und regem Austausch anzuregen, soziale Bezüge herzustellen bzw. zu stärken sowie gemeinschaftlich schöne Ecken von Bremen und umzu zu entdecken. Dabei richtet sich das Angebot explizit an alle aus dem Quartier - unabhängig von Alter, Religion und Beeinträchtigungen. Das Männerfrühstück findet an jedem zweiten Freitag im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr statt. Das Frauenfrühstück findet an jedem vierten Freitag im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr statt. Die Stadtteilspaziergänge einmal monatlich nach Absprache. Begleitet werden die drei Angebote durch drei AWE-Kräfte, deshalb werden hier entsprechende Mittel beantragt.

Der Antrag wurde im Konsens befürwortet und verabschiedet.

Projekttitle: Spieletreff Osterholz

Antragsteller: ASB-Gesellschaft für soziale Hilfen mbH

WiN - Mittel: 1.123,25

Durchführungszeitraum: 01.06.2019

Der SPIELETREFF Osterholz im ZIBB ist ein Kooperationsprojekt zwischen der ASB-Gesellschaft für soziale Hilfen mbH, dem Deutschen Roten Kreuz und dem Quartiersmanagement Schweizer Viertel.

Im Februar 2014 ist das Projekt gestartet mit dem Ziel, Bewohner/-innen des Schweizer Viertels durch gemeinsame Gesellschaftsspiele zu nachbarschaftlichem Miteinander anzuregen und soziale Bezüge herzustellen bzw. zu stärken. Dabei richtet sich das Angebot explizit an alle aus dem Quartier - unabhängig von Alter, Religion, Beeinträchtigungen, Geschlecht etc. (Kinder bis 14 Jahre ausschl. in Begleitung).

Der SPIELETREFF findet an jedem ersten Sonntag im Monat von 15.00 bis 18.00 Uhr bzw. open end statt. Der SPIELETREFF wird durch eine AWE-Kraft regelmäßig begleitet, deshalb werden hier entsprechende Mittel beantragt.

Der SPIELETREFF wurde von den Bewohner/-innen gut angenommen und hat regelmäßige kommende Teilnehmer/innen mit und ohne Beeinträchtigung im Alter von Anfang 20 bis 90 Jahre.

Um die Zielgruppe noch stärker zu erreichen, soll mehr Öffentlichkeitsarbeit über die Verteilung von Flyern, der lokalen Presse und durch Mundpropaganda geworben werden.

Hinzu kommen die Erweiterung des Spieleangebots, ein gemeinsamer Ausflug zu dem Bremer-Spiele-Tagen sowie ein Workshop mit Rückblick auf das alte und Ausblick auf das neue Jahr in Form einer Weihnachtsfeier.

Der Antrag wurde im Konsens befürwortet und verabschiedet.

Projekttitle: "Hand aufs Herz" Tanz und Lesung und Tanzworkshop für ältere Menschen 60+

Antragsteller: Kulturverein Haus im Park e.V.

WiN - Mittel: 01.09.2019 - 15.12.2019

Durchführungszeitraum: 700,00

An einem Nachmittag im Herbst 2019 (Termin nach Absprache mit Einrichtungen für Senioren im Schweizer Viertel und angrenzenden Wohngebieten) soll im Haus im Park ein Schnupperangebot in Form eines 3- stündigen Tanzworkshops für Menschen 60+ stattfinden. Ausgangspunkt ist eine Lesung der Autorin Hanne Huntemann mit Tanz. Ihr Buch „Hand aufs Herz“ ist ein gut recherchiertes Plädoyer für neue Beziehungen im Alter und gegen Alterseinsamkeit, das Teilnehmer*innen eines vom Tanzwerk Bremen entwickelten inklusiven 60+ Angebotes zum Anlass genommen haben, daraus eine ausdrucksstarke Tanzperformance zu entwickeln. Lesung und Auszüge aus dieser Tanzperformance sollen Möglichkeiten aufzeigen, dass es auch im Alter Wege zu neuen sozialen Bezügen und Ausdrucksformen gibt. Mit der Veranstaltung soll im Schweizer Viertel für das Medium Tanz geworben werden. Die Teilnehmerinnen für den anschließenden Workshop sollen zuvor durch Öffentlichkeitsarbeit und in den Einrichtungen für Senior*innen im Viertel akquiriert werden. Teilnehmerakquise über Stadtteilvertreter*innen, die Zugang zu der Zielgruppe „Ältere Menschen“ haben (DRK, Bremer Heimstiftung, AK Schweizer Viertel, WIN-Forum, AK Ältere Menschen) und aufsuchende Akquise. Verteilung eines Infoblattes, Lesung mit Tanzperformance und dreistündigem Workshop.

Der Antrag wurde im Konsens befürwortet und verabschiedet.

Projekttitle: Robinson Club - Studien- und Kunstprojekt für Kinder

Antragsteller: Kulturverein Haus im Park e.V.

WiN - Mittel: 5.700,00

Durchführungszeitraum: 15.08.2019- 18.10.2019

„Robinson Club“ ist ein umfangreiches Studien- und Kunstprojekt für Kinder mit der Künstlerin Anja Fußbach und drei Mitarbeiter* innen. Etwa 60 Kinder beteiligen sich an diesem offenen Lernprozess mit insgesamt sechs Besuchen in der Stadtteilbibliothek Osterholz, welche Studienräume und eine projektbezogenen Buchauswahl zur Verfügung stellt, und Workshops im DRK Kinderhaus im Hahnenkamp und einer Woche Ferienzeit (20 Kinder) im Haus im Park, das zu einer großen Werkstatt umfunktioniert wird. Die Kinder entdecken Zugänge zu künstlerischen, wissenschaftlichen, philosophischen und interkulturellen Fragestellungen, welche in skulpturalen Rauminstallationen, Figuren, Geschichten, selbsterdachten Szenen und Performances ihren Ausdruck finden. Dabei soll es um Leidenschaft gehen. Bezug genommen wird auf das Jahresthema der KulturAmbulanz „Einsamkeit“. Die Kinder bauen Objekte und benutzen dazu eine Vielzahl von Materialien und Werkzeugen. Zwischenergebnisse und Gesamtergebnis werden öffentlich präsentiert. Information der Medien und Verbreitung durch Printmittel, Homepage etc. der KulturAmbulanz. Booking nach Eingang der Anmeldungen. 6 offene Werkstattangebote, fünf Tage Ferienzeit 8-16 Uhr

Der Antrag wurde im Konsens befürwortet und verabschiedet.

Projekttitle: Stadtteilfest Schweizer Viertel 2019
Antragsteller: St. Petri Kinder- und Jugendhilfe gGmbH
WiN - Mittel: 4.952,50€
Durchführungszeitraum: 01.6.2019 bis 31.10.2019

Unter dem Motto: Schweizer Sommer soll das diesjährige Stadtteilfest Schweizer Viertel am 21. Juni 2019 von 14:30 Uhr bis 18 Uhr mit verschiedenen Kooperationspartnern und Akteuren sowie Bewohner*innen auf dem Marktplatz Osterholz (St. Gotthard Str. 2-3) geplant und durchgeführt werden. An dem Fest nehmen mehr als 25 Aktive aus dem Quartier mit ihren Ständen teil, u.a. Grundschule Ellenerbrok, ULE, Täter - Opfer - Ausgleich, VAJA e.V., Bras e.V., Kita Schwedenhaus, Kita Graubündenerstr., Kita Engadinerstr., Bewohner*innen, DRK, Trinitatisgemeinde, ZIS, ASB, Polizei Osterholz, LSB, ATIB Gemeinde, Verbraucherhilfe e.V., St. Petri Kinder- und Jugendhilfe, u.a. Das vielfältige Programm bietet verschiedene Angebote wie Kinder schminken, Hüpfburg, und viele weiteren Angebote für Klein und Groß. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt. Neben kreativen Angeboten sind auch Aktionen in Begleitung von Musik und einem Bühnenprogramm geplant. Ziel der Veranstaltung ist die Verbesserung des nachbarschaftlichen Zusammenlebens, sowie die Unterstützung und Förderung der Bewohner*innen und die Inklusion von Zuwanderer*innen aus dem Stadtteil sowie dem Quartier. Auf dem Stadtteilfest werden ca. 500 Personen erwartet: 25 Träger, Vereine und Bewohner*innen. Die Bewohner*innen sollen aktiviert werden, aktiv am Fest mit zu wirken und Selbstwirksamkeit zu erfahren. Des Weiteren wird Öffentlichkeitsarbeit hinsichtlich der Presse geleistet. Die Förderung von Empathie bei den Teilnehmer*innen, Zusammenwachsen und die Bildung von Kontakten im Quartier Schweizer Viertel, Schaffen eines "Wir Gefühls", Empowerment, Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, Aufbau von Toleranz im Stadtteil, sowie Abbau von Vorurteilen.

Der Antrag wurde im Konsens befürwortet und verabschiedet.

7. Projektantrag LOS

LOS Budget 2019	25.000,00€
Bereits gebundene Mittel (Lfd. Projekt Nr. 0)	0,00€
Summe	25.000,00€

Lfd. Nr.	Antragsteller	Projekttitle	Gesamtkosten	Anteil LOS
1.	Schönere Willkommenskultur e.V.	Nachhilfe im Schweizer Viertel	6.688,51€	6.688,51€

Anteil LOS
Flexibler Rest

6.688,51€
18.311,49€

Aykut Tasan stellt den neuen Verein und die beiden Mitarbeiter den Teilnehmer*innen im Quartiersforum vor. Der Bedarf an Nachhilfe wurde von Bewohner*innen an ihn herangetragen. Daraufhin hat er den Verein, der ein Nachhilfeprojekt in Hemelingen erfolgreich umgesetzt hat, angesprochen und sie zunächst in den AK-Schweizer Viertel eingeladen, um das Projekt vorzustellen. Die Teilnehmer*innen im AK haben das Projekt des Vereins begrüßt. Darüber hinaus haben sie Interesse an den LOS-Mitteln formuliert.

Projekttitel: Nachhilfe im Schweizer Viertel
Antragsteller: Schönere Willkommenskultur e.V.
LOS- Mittel: 6.688,51€
Durchführungszeitraum: 15.08.19 bis 14.08.20

In unserem Nachhilfeprojekt fördern wir Kinder und Jugendliche ab der 8. Klasse in den Hauptfächern Mathe, Deutsch und Englisch, die ausschließlich im Schweizer Viertel, Stadtteil Osterholz, Bremen wohnhaft sind. Durch die Unterstützung der Nachhilfelehrer*innen sollen Potentiale aktiviert und Defizite hauptsächlich im Einzelunterricht ausgeglichen werden. Ein weiteres Ziel ist die Teilnehmer*innen darin zu unterstützen, Eigeninitiative zu entwickeln und sie im sozialen Kontext der Schule zu fördern. Es geht hier im größeren Kontext darum, neben dem fachlichen Stoff auch Methoden zum selbstständigen Lernen zu vermitteln und Hilfe zur Selbsthilfe zu geben. Der längerfristige Fokus liegt darauf, Schüler*innen zu befähigen, Probleme mit dem Schulstoff und dem Lernpensum selbstständig anzugehen und ihnen Mittel an die Hand zu geben, diese zu lösen. Maßnahmen: Die Nachhilfe findet in Unterrichtseinheiten von 0,75 Zeitstunden statt. Dabei werden 1-2 Schüler pro Unterrichtseinheit betreut. Pro Woche sind 7 Zeitstunden, also 9,3 UE geplant. So können sich 9-18 Schüler*innen an diesem Projekt beteiligen. Die Unterrichtszeiten passen wir an den Terminkalender unserer Honorarkräfte und Teilnehmer*innen individuell an.

Der Antrag wurde im Konsens befürwortet und verabschiedet.

TOP 7: Verschiedenes

**WIR SIND
DABEI!**

TAG DER NACHBARN

im Quartier Schweizer Viertel/ Osterholz
Am 24.5.2019 von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr
Von der Waldorfschule Osterholz bis zur Grundschule Ellenerbrok (Schwarzer Weg)
Flohmarkt | Grillen | Aktionen für Kinder und Jugendliche | Kaffee und Kuchen | Musik



Frühlingsfest Schweizer Eck 2019
Am 25. Mai, 10 – 13 Uhr, Walliser Einkaufszentrum
Viele Angebote für Erwachsene und Kinder! Glücksrad, Musik und Künstler/innen



HERZLICHE EINLADUNG ZUM FRÜHLINGSFEST am 25. Mai 2019.

Begrüßung der Teilnehmer und Gäste durch Herrn Siegbert Meß,
Vorsitzender der Interessengemeinschaft Schweizer Viertel (IG).

Eröffnung um 10:00 Uhr durch Herrn Markus Niendorf,
Vorstandsmitglied der IG.

Die Interessengemeinschaft hat folgendes Programm vorbereitet:

- das Osterholzer Polizeirevier informiert über seine Arbeit im Stadtteil,
- die Freiwillige Feuerwehr Osterholz stellt sich den Fragen der Erwachsenen und Kinder,
- der Schifferchor Rekam erfreut mit seinem Gesang,
- die DLRG am Bultensee und im OTe-Bad stellt sich vor und informiert,
- Kunst mit Ballons zeigt Sarah Dietlof,
- Christiane Klaucke malt und bastelt mit Kindern,
- die Sparkasse Bremen begeistert Kinder mit dem Bemalen von Sparschweinchen,
- Mitarbeiter*innen der Firma Kolonko Pflanzen, Floristik & Phantasie, sorgen für kreative Begrünungsideen,
- die Schlagergärtner unterhalten musikalisch: Schlager, Swing & guter Laune,
- Glücksrad: Stephan Hagemann, Nachbarschaft Bultenweg e. V., läßt am Glücksrad drehen, Gewinn: ein Fahrrad.

Herr Ulrich Schlüter stellt die Frage, ob der Termin zum Frühlingsfest Schweizer Viertel und zum Nachbarschaftstag mit den Akteuren aus dem Quartier abgestimmt ist. Aykut Tasan antwortet, dass der Termin im Vorfeld nicht mit uns abgestimmt wurde. Gleichzeitig betont er, dass es doch gut ist mehrere Veranstaltungen an verschiedenen Standorten im Quartier durchzuführen.



- Sommerfest Schweizer Sommer am 21.6.2019 von 14:30 Uhr bis 18:00 Uhr auf dem Marktplatz Osterholz

TOP 8: Termine

Die nächste Quartiersforumssitzung findet am 25.6.2019 um 17:00 Uhr statt.

Arbeitskreise:

AK-Kinder Schweizer Viertel am 20.5.2019 um 13:15 Uhr in der GS-Ellenerbrok

AK-Schweizer Viertel 2019 am 27.5.2019 um 13:30 Uhr im Haus im Park

Protokoll:

Aykut Tasan

Bremen, 9.5.2019

